

# EMSER GEMEINDERAT TAGT IM ZEICHEN DER CORONAKRISE

Von Claudio Willi



Gemeinderatssitzung zu Coronazeiten – per Videokonferenz.

Bild zVg

Premiere für das Emser Parlament: Der Rat tagte erstmals unter Ausschluss der Öffentlichkeit per Videokonferenz. Gemeindepräsident Erich Kohler erläuterte die Massnahmen zur Coronakrise, und es wurde die Schaffung eines Kulturhauses beschlossen.

Ratspräsident Martijn van Kleef (SP) leitete vom Gemeindehaus aus am Bildschirm die Sitzung, an der Parlament und Vorstand digital miteinander verbunden waren. In seiner Information zur Coronakrise erläuterte Gemeindepräsident Erich Kohler die verschiedenen Massnahmen der Gemeinde, die inzwischen ergriffen wurden. Laut Lagebericht des kantonalen Führungsstabs weise die Region Imboden eine niedrige Infizierungsquote aus. Gerne richte er den Dank an die Bevölkerung «für die konsequente Einhaltung der Massnahmen, für die Disziplin und den Durchhaltewillen» zur Eindämmung der Pandemie, so Kohler. Für die Unterstützung von Wirtschaft und Gewerbe würden sämtliche eingehende Rechnungen

schnellstmöglich beglichen. In der Verwaltung seien Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden wie der Kundschaft konsequent und rasch umgesetzt worden. Die breite Palette von digitalen Angeboten wie auch Kundenkontakte unter Einhaltung des Social Distancing garantierten auch während der Coronazeit bestmögliche Dienstleistungen. In diesem Zusammenhang erklärte der Rat eine Interpellation von Ronny Krättli (SVP) für dringlich, die sich mit der Garantie für die Löhne von Gemeindeangestellten während der Coronakrise befasst.

Wichtiges Sachgeschäft bildete die «Instandstellung der Liegenschaft Tircal 14». Seit einigen Jahren befindet sich dort die Gemeindebibliothek, nun soll es dort attraktive Räumlichkeiten für die Musikschule und Vereine geben, ein eigentliches Kulturhaus entstehen. Die charakteristische Liegenschaft war 1915 durch den Emser Architekten Gion Peter Saluz im Auftrag des «Consumvereins Ems» gebaut worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg

kaufte die Katholische Kirchgemeinde das Anwesen und richtete im Erdgeschoss des «Freizeitzentrums» einen Saal für Veranstaltungen ein. 2001 baute die politische Gemeinde die Liegenschaft um: Im Erdgeschoss wurde die Gemeindebibliothek, in den oberen Stockwerken Räume für das Kreisamt und das Bezirksgericht eingerichtet. Inzwischen haben Gericht und Behörden in der von der Bürgergemeinde erbauten «Ca sil Plaz» einen repräsentativen Standort gefunden. Damit ergab sich die Chance, die frei gewordenen Kapazitäten zu nutzen. Im Parterre wird sich weiterhin die Gemeindebibliothek befinden, in den zwei frei gewordenen Etagen soll die 1975 gegründete Musikschule Ems/Felsberg einziehen. Diese hat sich seit ihrer Gründung stark vergrössert, arbeitet mit verschiedenen Nachbargemeinden zusammen und beschäftigt über 30 Lehrkräfte. Endlich könne «die unbefriedigende, räumliche Situation im alten Pavillon Rieven» und in verschiedenen Provisorien behoben werden, so die Botschaft. Neben der Bibliothek und Musikschule soll dank eines «flexiblen und modernen Raumkonzepts» auch Platz für andere kulturelle Anlässe geschaffen werden. Es solle ein Ort der Begegnung und ein lebendiges, neues kulturelles Zentrum für die Gemeinde werden, so Gemeindepräsident Kohler. Die Kosten belaufen sich auf 328 000 Franken. Das Parlament stimmte der Vorlage einstimmig zu. Auf Anregung von Ursin Fetz soll das Gebäude den Doppelnamen «Kulturhaus – Ca da cultura» erhalten. Einstimmig überwiesen wurden ferner Postulate zur Überprüfung des Grundwassers (Anita Cafilisch Müller, SP) und zu dem «IT-Konzept Verwaltung und Schule» (Reto Spiller, CVP). Ferner wurde dem Nachtragskredit für das Verwaltungsjahr 2020 «Pädagogischer Support im ICT-Bereich Bildung» von 10443 Franken mit 15:0 Stimmen zugestimmt. Die aussergewöhnliche Sitzung sei gut über die Bühne, das heisst über den Bildschirm gelaufen, erklärte ein Teilnehmer, ihm habe aber schon die parlamentarische Debatte gefehlt, auf die er sich nächstes Mal freue, insofern es die Umstände im Juni dann wieder erlaubten.